

FERTIFIT-Training für Paare

Hintergrund-Informationen zur Studie:

Die Zahl ungewollt kinderloser Paare nimmt in den westlichen Ländern kontinuierlich zu und wird aufgrund des ansteigenden Durchschnittsalters der Erstgebärenden weiterhin zunehmen: Der Anteil ungewollt kinderloser Paare beträgt ca. 10%. Rund die Hälfte dieser Paare nimmt medizinische Hilfe in Anspruch. Der unerfüllte Kinderwunsch wird von Paaren große Belastung wahrgenommen, mit Auswirkungen auf soziale, emotionale und partnerschaftliche Bereiche. Der Umgang eines Paares mit dem unerfüllten Kinderwunsch bedeutet daher immer eine große Herausforderung und hat erwiesenermaßen weitreichende Konsequenzen für die Fruchtbarkeit, für die Paarbeziehung und für die Lebensqualität im Allgemeinen. Bisher sind einige Beratungs- und Trainingsmodelle für Personen mit unerfülltem Kinderwunsch wissenschaftlich untersucht worden, allerdings fehlen umfassende Befunde zu partnerschaftlich orientierten Interventionen noch weitgehend. Dies ist eigentlich erstaunlich, da doch gerade im Bereich des unerfüllten Kinderwunsches beide Partner stark involviert sind. Es gibt Hinweise dafür, dass das partnerschaftliche Funktionieren einen großen Einfluss auf die Bewältigung des unerfüllten Kinderwunsches hat, und dass die partnerschaftlich orientierte Bewältigung effizienter und erfolgreicher ist als andere Modelle (z.B. Einzel- oder Gruppentherapien). Es gibt auch Hinweise dafür, dass die Schwangerschaftsrate positiv beeinflusst werden kann. . Das Ziel dieser Studie ist daher, ein partnerschaftlich orientiertes Training für Paare mit unerfülltem Kinderwunsch zu entwickeln und wissenschaftlich zu untersuchen. Die Studie wird von Frau lic.phil. Misa Kuper geleitet, in Zusammenarbeit mit dem Klaus-Grawe-Institut für psychologische Therapie (Dr. M. Grawe-Gerber, Institutsleitung) sowie mit der Universität Bielefeld (Prof.Dr. N. Heinrichs, Lehrstuhl für klinische Kinder- und Jugendlichenpsychologie und Psychotherapie).

Ziele des Trainings:

- Steigerung der individuellen und partnerschaftlichen Kontroll- und Bewältigungsmöglichkeiten im Umgang mit dem unerfüllten Kinderwunsch
- Verbesserung der partnerschaftlichen Zufriedenheit und der Partnerschaftsqualität
- Stressreduktion und Gelassenheit. Stress stellt gleichzeitig eine bedeutsame Ursache und Folge der Infertilität dar
- Verbesserung der Befruchtungswahrscheinlichkeit durch konsequente Nutzung der fruchtbaren Tage, Verbesserung der sexuellen Zufriedenheit und Verbesserung der Partnerschaftsqualität

Grobe Struktur des Trainings (im Paarsetting):

Genauere Abklärung:	3 Sitzungen à 90 Minuten
Trainingsmodul „Partnerschaft“:	4 Sitzungen à 90 Minuten
Zusätzliche Trainingsmodule „Bewältigung & Verstehen“:	1-6 Sitzungen à 90 Minuten
Abschluss und Integration:	1 Sitzung à 90 Minuten

Die Dauer des Trainings beträgt in etwa 3-6 Monate, je nach Nutzung der Trainingsmodule.